



MARKENVERBAND

Leiter Presse
und Öffentlichkeitsarbeit
Johannes Ippach
j.ippach@markenverband.de

PRESSEMITTEILUNG

Markenverband zu geplantem Zusammenschluss von Edeka und Tengelmann

Konzentrationsprozess im Handel beenden – Erkenntnisse der Sektoruntersuchung LEH konsequent umsetzen

Berlin, 07.10.2014. Die angekündigte Übernahme der verbleibenden Tengelmann-Märkte durch die Edeka sieht der Markenverband kritisch. Der Verband hatte sich bereits gegen den Zusammenschluss der zur Tengelmann-Gruppe gehörenden Discounterkette Plus durch die Edeka im Jahr 2008 und die seinerzeit vom Bundeskartellamt untersagte Einkaufskooperation zwischen Edeka und den jetzt zur Übernahme anstehenden Märkten ausgesprochen. Seither hat sich die wettbewerbliche Situation im Lebensmitteleinzelhandel nicht verbessert, im Gegenteil hat sich der schleichende Konzentrationsprozess weiter fortgesetzt. Wie kritisch der Konzentrationsgrad mittlerweile geworden ist und wie sehr negative Auswirkungen drohen, hat das Bundeskartellamt (BKartA) in seinem über 400 Seiten starken Bericht zur Sektoruntersuchung überzeugend belegt.

Das BKartA ist jetzt aufgefordert, aus diesen Erkenntnissen auch für die Fusionskontrolle die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen. Es gilt zu verhindern, dass wirksamer Wettbewerb auf Nachfragemärkten durch einen Zusammenschluss von Tengelmann und Edeka erheblich behindert wird. Anderenfalls droht eine Wiederholung dessen, was schon bei der Übernahme von Plus zum Gegenstand förmlicher Verfahren wurde: die Übernahme kann wiederum zu einem Anzapfen der Hersteller durch die Edeka führen. Dabei wurde das Missbrauchsverfahren gegen die Edeka aus der vorangegangenen Plus-Übernahme vom Bundeskartellamt gerade erst im Sommer abgeschlossen.

„Der Markenverband wird das Verfahren kritisch begleiten und sich energisch für die Wahrung der Rechte und Interessen der Markenartikelhersteller einsetzen“, fasst Christian Köhler, Hauptgeschäftsführer des Markenverbands, die aktuell entstandene Situation zusammen.

Ansprechpartner

Dr. Andreas Gayk
Leiter Vertriebspolitik/Handelsbeziehungen
Compliance Officer
Tel.: 030/20 61 68 30
E-Mail: a.gayk@markenverband.de

Markenverband e.V.
Unter den Linden 42 | D-10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 206 168 37
Telefax +49 (0)30 206 168 737
Postfach 080 629 | D-10006 Berlin
www.markenverband.de

Der 1903 in Berlin gegründete Verband ist die Spitzenorganisation der deutschen Markenwirtschaft. Die Mitglieder stehen für einen Markenumsatz im Konsumgüterbereich von über 300 Mrd. Euro und im Dienstleistungsbereich von ca. 200 Mrd. Euro in Deutschland. Der Markenverband ist damit der größte Verband dieser Art in Europa. Die Mitgliedsunternehmen stammen u. a. aus den Bereichen Nahrungs- und Genussmittel, Mode und Textil, pharmazeutische Produkte und Dienstleistungen. Zu den Mitgliedern zählen Beiersdorf, Hugo Boss, Coca-Cola, Deutsche Bank, Deutsche Post, Falke, Miele, Nestlé, Procter & Gamble, Dr. Oetker, Volkswagen und viele andere renommierte Firmen.